Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
IV/52/522/3

Vorlagen-Nummer 28.03.2017
0947/2017

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Sportausschuss	04.05.2017

Abschlussbericht zum Förderprojekt "SpoBIG Mülheim 2020/Sport in Metropolen Köln Mülheim Nachhaltigkeitssicherung"

Erfolgreiche Weiterführung von SpoBIG (Sport an der Schnittstelle der Vernetzung von Bildung, Integration und Gesundheit) und Sport in Metropolen im Stadtbezirk Mülheim

Die Nachhaltigkeitssicherung der Sportnetzwerkarbeit im Stadtbezirk Mülheim wurde von Seiten der Stadt Köln für den Zeitraum 01.10.2014 bis 31.12.2016 mit einer halben Stelle Netzwerkkoordination zzgl. Büro- und Verwaltungskosten sichergestellt.

Das Förderprojekt „SpoBIG/Sport in Metropolen Köln Mülheim Nachhaltigkeitssicherung" konnte erfolgreich im o.g Zeitraum vom Projektteam Prof. Dr. Hovemann (Universität Leipzig) und Dr. Luetkens (Projektleitung vor Ort) umgesetzt werden und wurde zum 31.12.2016 abgeschlossen. Insgesamt ist es rückblickend in einer Kosten-Nutzenbilanz optimal gelaufen und hat die an die Nachhaltigkeitssicherung gestellten Erwartungen bei weitem übertroffen.

Trotz fehlender 'zusätzlicher' Projektmittel für Sportprojekte, Events und Qualifizierungs-maßnahmen, konnten bis Ende 2016 mehr Angebote als erwartet neu installiert und in Teilen auch in die Nachhaltigkeit überführt werden.

Es wurden über den gesamten Projektzeitraum 55 vernetzte Sport- und Bewegungsangebote geschaffen oder fortgesetzt, 47 Netzwerkevents organisiert, unterstützt und realisiert. Insgesamt konnten 11 vernetzte Sportprojekte in diesem Zeitraum in die Nachhaltigkeit überführt werden.
Weiterhin wurden 27 Trainings an den Start gebracht, 3 weitere werden im März 2017 zusätzlich über das Ende des Projektes hinaus durchgeführt. Für all diese Maßnahmen wurden externe Projektmittel akquiriert oder über Ressourcenbündelung durch die koordinierte Vernetzung kostenneutrale Maßnahmen umgesetzt.

Insgesamt wurden **850 Teilnehmer/innen bei den Angeboten** (statt der als Soll vereinbarten 240 TN) sowie **2.535 Teilnehmer/innen bei Events und Aktionen** (Sollwert: 400 TN) über gesundheitsförderliche Sport und Bewegungsangebote aktiv erreicht und in gesundheitsförderliche Maßnahmen gebracht.

Weiterhin konnten bereits bis Ende 2016 insgesamt **915 meist junge/ jugendliche Menschen** aus Köln Mülheim **über niederschwellige Qualifizierungsmaßnahmen erfolgreich fortgebildet** werden.

Allein 12 Sport-, Bewegungs- und Gesundheitsangebote resp. Trainings wurden in Köln Mülheim im Hinblick auf **Flüchtlinge resp. zur Integration von Flüchtlingen** über SpoBIG / SiM Nachhaltigkeit Mülheim vernetzt und betreut. Damit konnte erfolgreich ein wesentlicher Beitrag im Rahmen der Willkommensinitiativen für die neu angereisten jungen Menschen mit Flüchtlingshintergrund geleistet

werden. SpoBIG / SiM Nachhaltigkeit fokussierte sich hierbei zudem auch bewusst darauf, den Schritt von der Willkommens- zur Integrationskultur aktiv mitzugestalten. So wurden junge Menschen mit Flüchtlingshintergrund über die Vereine und SpoBIG Partner in Köln Mülheim als Sportassistenten und Sporthelfer/innen in den Blick genommen, ausgebildet und in Teilen auch bei Events und Aktionen als Helfer mit eingesetzt.

Diese Aufgabe ist auch Ende 2016, mit Abschluss der Projektförderung, nicht beendet und abgeschlossen; vielmehr konnten aber in den vergangenen Jahren viel Wissen und Kompetenz in den Bezirk vermittelt werden, insbesondere mit Blick auf Kooperationen, Netzwerkarbeit und Akquise.

Das Projektteam SpoBIG / Sport in Metropolen Nachhaltigkeitssicherung ist daher zuversichtlich, dass auch nach Ablauf der Förderzeit, dieses Wissen und die Kompetenz zu vernetztem Denken und Handeln im und mit dem Sport nicht verloren gehen wird.

Alles in allem wurde, auch mit Blick auf die Netzwerkarbeit und Beratung (inkl. Coaching und Strategietreffen) wie auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeitssicherung eine höchst erfolgreiche Bilanz erzielt.

Das Projektteam Prof. Dr. Gregor Hovemann und Dr. Sascha A. Luetkens dankt erneut für den Auftrag an die Universität Leipzig.
Es hat uns im Team großen Spaß gemacht und wir sind bedarfsbezogen gerne auch in Zukunft offen für eine Kooperation und Problembearbeitung für die Sportentwicklung, Gesundheitsförderung, vernetztes Arbeiten wie auch Integrationsarbeit in und über den Sport im Auftrag der Stadt Köln.

gez. Dr. Klein